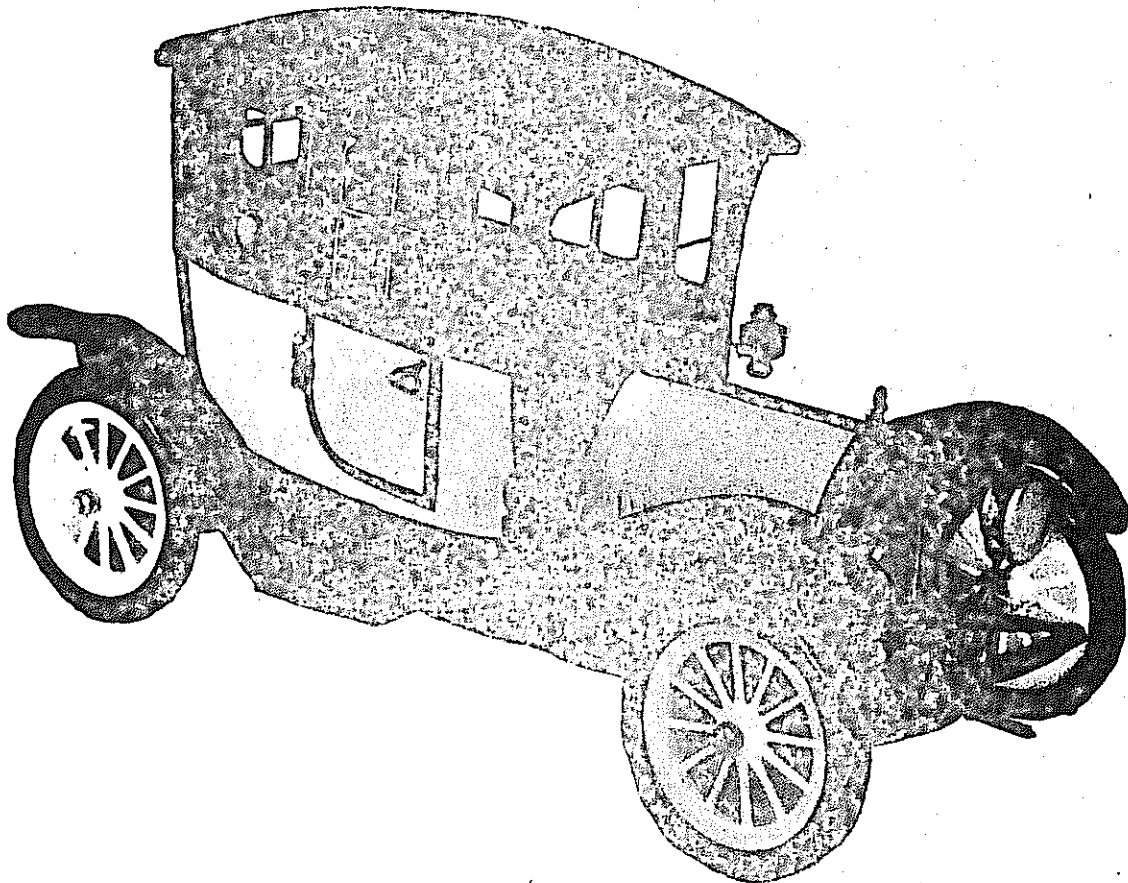


# MODELLSPORT

FLUG- UND SCHIFFSMODELLBAU

V. b. b.



Als Modellnachlese zu der jüngst stattgefundenen Wertungsfahrt Paris - Wien der Autoveteranen, bringen wir aus "rassegna di MODELLISMO" das Bild eines besonders schönen Modells eines Wagens aus dieser Zeit. "Rassegna di MODELLISMO" enthält öfters interessante Beiträge und Baupläne über alte Autos.

Herausgeber: ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND / Für den Inhalt verantwortlich: Wien XIX., Wenckebackgasse 13.

Zu meinem Bedauern war es mir infolge Krankheit und beruflicher Überlastung nicht möglich, den "Modellsport" früher herauszubringen. Allerdings muß ich gleich hinzufügen, daß mir auch die notwendige Mitarbeit seitens unserer Mitglieder weitestgehend fehlt. Ein Symptom hierfür ist, daß alle Briefe im Zusammenhang mit dem "Modellsport" nicht von Mitgliedern, sondern von Außenstehenden bei mir einlangten. In diesem Zusammenhang darf ich berichten, daß ich einige Exemplare einer kanadischen Clubzeitung zur Verfügung habe, die sich durch eine besondere Vielfalt von Beiträgen auszeichnet. Der Herausgeber dieser Clubnachrichten betont aber, so wie ich es in den vergangenen Monaten wiederholt auch getan habe, daß eine ordnungsgemäße und sinnvolle Herausgabe einer Clubzeitung nur durch die Mitarbeit aller Clubmitglieder möglich ist. Falls Interesse für Auszüge aus dieser kanadischen Clubzeitung bestehen, bitte ich, sich an mich zu wenden, ich werde gerne die Beiträge auf irgend eine Art vervielfältigen und zur Verfügung stellen. Leider bin ich nicht imstande, unseren kanadischen Kollegen unsere Zeitung zu übersenden, da ich fürchte, daß sie sich, falls sie diese zum Maßstab nehmen würden, von der reichhaltigen Aktivität des Modellsportverbandes keine echte Vorstellung machen könnten.

Nachdem schon ein bedeutender Teil der heurigen Saison vergangen ist, hoffe ich dóch, daß wieder Berichte eintrudeln werden, wobei ich betonen möchte, daß das, was der Zeitung fehlt, nicht große Berichte über Veranstaltungen, sondern fachliche Darstellungen sind. Ich bitte jeden, der aus irgendeinem Grund glaubt, seine Gedanken nicht vorbringen zu könne<sup>n</sup>, sich mit mir in Verbindung zu setzen; ich bin gerne bereit, jedem bei der Abfassung eines Berichtes zu helfen.

Kurt Bauer

Von unserem Freund Haiden erhielten wir folgende Zeilen:

Liebe Sportfreunde, Funktionäre und werdende Modellsportler!

Es ist heute kein Bericht über einen Bewerb oder gar einer technischen Neuheit, der Ihnen hier vorgesetzt wird, sondern etwas ganz anderes. Aber bitte, lesen Sie nun folgende Zeilen:

Sie werden sich noch an den aufsehenden Bankraub in Linz an der Donau und die verschiedenen Berichte erinnern können. Dabei wurde auch von einem Schüler Ewald HOFMANN aus der genannten Stadt über eine Verletzung Mitteilung gemacht. H. verbrachte längere Zeit im Krankenhaus der Stadt Linz und ein Brief dorthin stellte die erste Verbindung her. Einer der geäußerten Wünsche des jungen Mannes während des Krankenhausaufenthaltes betraf unseren Modellsport. Für den ersten Versuch wurde uns brieflich ein Baukasten des "Standards A i Modelles" an H. von der Landesleitung angeboten. Nun folgte die erste Rückantwort und ein Baukasten trat die Reise nach Linz an. Im ersten Brief teilte der werdende Sportler schon mit, daß er bereits mehrere Modelle gebaut hat und der Bazillus "Modellflug" auch bei ihm Einzug gehalten hat. Mit diesem Baukasten wurde auch zugleich für den Modellflug geworben und der beigegebene Brief unterrichtete EWALD, wie man bei unserer Organisation Modellflieger werden kann. Dieser Tage erhielt ich einen weiteren Brief, wo sich H. bereiterklärte, Mitglied des Österreichischen Modellsportverbandes zu werden.

Nun mag dies vielleicht nicht viel sein für Sie als Leser, lieber Sportfreund. Aber betrachten wir dies ein wenig weiter. Es erfolgte eine Werbung von Niederösterreich aus für Oberösterreich mit Erfolg für den ASKÖ Modellflug. Es sollte eine Anregung für Modellflieger und Funktionäre in unseren Reihen sein. Versuchen wir alle mit festem Vorsatz von 1965 auf 1966 je ein Mitglied für unseren Modellsport zu werben, in irgend einer einfachen Art. Wir erbringen damit für unsere ASKÖ Modellfliegerei in Österreich eine wirklich große Tat. Ja, Sie haben schon richtig gelesen!

Damit könnten wir unsere Mitgliederzahl noch weiter um 80 bis 100 % heben. Davon werden wahrscheinlich wieder 5 bis 10 % zur Wettbewerbsfliegerei kommen, welchen Prozentsatz wir in nächster Zeit unbedingt benötigen, um an die derzeitigen guten Leistungen im ÖMV anschließen zu können. Diese Möglichkeit wird uns aber nur bei verstärkter Werbung auf breiterer Basis möglich sein. Natürlich dürfen wir derzeitigen Funktionäre von dieser Arbeit nicht zurückschrecken. Es ist vollkommen klar, daß jeder Werbung - gerade für den Modellflug - Grenzen gesetzt sind, nur sind diese Grenzen noch nicht voll ausgeschöpft. Wollen wir alle hier richtig mithelfen! Dabei sind alle Klassen des Modellfluges gleich zu behandeln und es soll uns ganz gleich sein, ob hier ein Freiflieger, ein RC-Flieger oder gar ein seltener Fessel- flieger geworben wird. Es hat jeder Modellsportler bei uns gleichen Rang, ob ein richtiger Sonntagsflieger oder der ernsthafte Wettbewerbsflieger. Wir alle sollen helfen, die heute so wichtige Freizeit sinnvoll auszufüllen und dem neuen Mitglied zu helfen. Wir ermöglichen ihm damit schneller die Freuden des Modellfluges kennen zu lernen und ersparen ihm die bitteren Nebenerscheinungen, die womöglich zum Verlust eines Modellfliegers führen könnten. Um Modellflieger überhaupt zu sein, müssen wir doch alle Idealisten sein und es sollte uns nicht auf dieses bißchen Arbeit ankommen.

Wir helfen hier alle zusammen, unseren Modellflug für die spätere Zukunft richtig zu sichern und die weitere Entwicklung auf noch breiterer Basis zu sichern. Aus einer großen Mitgliederanzahl werden auch die für die folgende Zeit notwendigen Funktionäre kommen. Wie alle müssen einmal in irgend einer Form vom Sport als Sportler bzw. Funktionär scheiden und es sollte bereits heute die Sicherheit für den weiteren Bestand gegeben sein. Der richtige Weg wird Ihnen heute von der Bundesleitung mit seinen Funktionären gewiesen. Es beneiden heute den Österreichischen Modellsportverband im ASKÖ viele um die derzeitige Stellung und Organisation und auch vom Ausland blickt man nach Österreich. Möge jeder seine weitere Hilfe zur Verfügung stellen und am Bau unseres "Modellflughauses" positiv mithelfen.

## "Faschingsfliegen"

Die Gruppe OEMV K o r n e u b u r g unter der Leitung von Karl K ö n n e n führte am 31. Jänner 1965 ein " F a - s c h i n g s f l i e g e n " in zwei Freiflugklassen durch. Der Termin selbst erwies sich als sehr günstig. So kamen über 50 Starter zu diesem sportlichen Treffen nach Korneuburg. K ö n n e n selbst und seine Vereinskollegen gaben sich große Mühe und hatten auch eine schöne Auswahl an Preisen zur Verfügung. Bei der Wiederholung 1 9 6 6 ist mit einer noch größeren Teilnehmerzahl zu rechnen.

Geflogen wurde die Klasse A 2 und Klasse I Motormodelle bis zu 2'5 ccm. Der Bewerb lief in drei Durchgängen ab. Das Wetter war nicht sehr gut, es zwang eine Startverschiebung bis 11'30 Uhr. Ja mit solchen Schwierigkeiten muß man als Veranstalter um diese Zeit rechnen. Starker Nebel! Das als Startplatz verwendete Feld war gerade an diesem Tag zu einem RUTSCHFELD geworden und aufgeweichter Boden führte zu großen Anforderungen an die Akteure. Die Leistungen selbst waren für diese Witterung in der Seglerklasse gut. Es kann bereits heute von einer weiteren Leistungssteigerung in unseren OEMV Gruppen gesprochen werden. Am Start waren die Gruppen: Laa a.d. Thaya, Berndorf, Breitenfurt, Korneuburg und St. Pölten. Sollte eine Gruppe vergessen worden sein, so bitte ich um Entschuldigung.

Nun noch einiges zum Veranstalter. Wir wollen auch für die Zukunft hier festhalten, daß der Veranstalter bzw. Wettbewerbsleiter bei kleineren Gruppen auf einen Start selbst verzichten sollte. Es ist nicht gut, Bewerber und Wettbewerbsleiter zu sein. Auch der Mangel an Zeitnehmern sollte nicht vorkommen und schadet nur einem ausgeschriebenen Bewerb. Die Organisation muß am Platz sein für den Bewerber, der ja kommt und sein Startgeld auf den Tisch legt. Und hier muß halt die ganze Gruppe helfend eingreifen und die Zeitnehmer stellen.

Von unseren Kärntner Freunden erhielten wir folgenden

"Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Kärnten"

Die Landesgruppe Kärnten kann mitteilen, daß gegenüber dem vergangenen Jahr innerhalb der Landesgruppe keine wesentlichen Änderungen aufgetreten sind. Der Mitgliederstand hat sich um 16 Mitglieder, auf 228 Mitglieder insgesamt, erhöht. Die Anzahl der Gruppen vermehrte sich durch die neu hinzugekommene Gruppe für Schiffsmodellbau in St. Veit/Glan auf 10 Gruppen insgesamt. Es muß allerdings festgestellt werden, daß nunmehr auch in Klagenfurt eine Konkurrenz-Modellbaugruppe gegründet wurde, die sich ausschließlich aus ehemaligen Mitgliedern des ÖMV zusammensetzt. Dieser Modellbaugruppe wurden auch sofort Subventionsmittel der Handelskammer zugeführt, sodaß die Beibehaltung, bzw. geringe Aufwärtsentwicklung unseres Mitgliederstandes erklärlich ist. Bei den C-Prüfungen sind vorerst 5 Prüfungen abgelegt worden. Nach den derzeitigen Anmeldungen dürften jedoch noch 5 - 8 in den nächsten Tagen nachfolgen, sodaß wir die Zahl 70 bei den C-Prüfungen im heurigen Jahr doch erreichen dürften. Bei den Staatsmeisterschaften RCIII nahmen 5 Teilnehmer aus Kärnten teil, wobei es gelang, die ersten 4 Plätze zu besetzen. Auch die Staatsmeisterschaft für Freiflug wurde von der Landesgruppe mit 3 Teilnehmern beschickt. Von unserer Landesgruppe wurden auch die Landesmeisterschaften für Fesselflug, Freiflug und Radiokontrollflug durchgeführt. Es muß festgestellt werden, daß bis auf die Fesselflugmeisterschaft alle Veranstaltungen ein schöner Erfolg wurden. Die Fesselflugsektion entwickelt sich leider rückläufig, das dürfte insbesondere darauf zurückzuführen sein, daß in den Landgemeinden durch die Lärmbelästigung das Fliegen behördlicherseits fast überall verboten wird. Bei den Landesmeisterschaften konnte der ÖMV jeweils die ersten Plätze belegen. Auch ein reger sportlicher Kontakt mit den jugoslawischen Modellfliegern kam in diesem Jahr erstmals zustande. Die Jugoslawen wurden zu den Kärntner Landesmeisterschaften eingeladen und sprachen eine Gegeneinladung zu den jugoslawischen Meisterschaften in Slowenien aus. Bei dieser internationalen Veranstaltung in

Laibach konnte von den Kärntner Teilnehmern sowohl in der Klasse RC III und IV die ersten Plätze belegt werden.

Dem Bemühen der Landesgruppe um den Ausbau einer Werkstätte war in den letzten Tagen ein Erfolg beschieden. Vom Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt wurde uns zugesagt, daß wir in der Dr. Körner Schule 2 Werkstättenräume zur Benützung erhalten. Damit wäre dann die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Jugendbetreuung gewährleistet.

Bericht über die erfolgte Landesmeisterschaft von Nieder-  
 österreich in der Klasse RC - IV/Hang und A 2/ Magnet Hang.  
 =====

Am 27. März 1965 wurde in Herzogenburg am "Kölbling" die Klasse Rc ausgetragen und am 28. März 1965 die sportliche Klasse A 2/Magnet. An der Fernsteuerklasse beteiligten sich die Gruppe ÖMV Breitenfurt, ÖMV Rainfeld und ÖMV St. Pölten. Die erzielten Leistungen sind als vorzüglich zu bezeichnen. Ist doch gerade der Hangflug nicht so leicht zu beherrschen. Zum Teil starker Wind machte den Sportlern sehr zu schaffen. Kurt Gruber von Rainfeld flog hier einen taktisch richtigen Bewerb und konnte am Schluß als Sieger gefeiert werden. Besonders erwähnt sei noch Kollege Schöndorfer von der Gruppe Breitenfurt, welchem auf diesem ersten Bewerb ein zweiter Platz gelang. Hier verfügt die Gruppe über einen Fernsteuerfachmann von Format. Seine Anlagen funktionierten vorzüglich. An dritter Stelle finden wir wieder von der Gruppe Rainfeld den Sportler Sumperhofer vor. Rainfeld selbst ist nach wie vor in der Hangflugklasse RC führend. Zu solchen Leistungen kann die Landesleitung nur gratulieren.

Am Sonntag folgte die Klasse A/2 Magnet und leider war diese Gruppe von Hangfliegern nur von der Gruppe Obergrafendorf und St. Pölten vertreten. Die Gruppe Berndorf bzw. Korneuburg war diesmal am Hang nicht erschienen, und das war schade, bei diesen günstigen Flugwetter und Windverhältnissen. Hier konnte S c h n e c k Rupert den Titel eines Landesmeisters gewinnen vor H l a v k a Hans und L i n t n e r Karl. Schneck sicherte sich nach drei Durchgängen bereits einen großen Vorsprung, doch wurde dieser bis zum fünften Durchgang immer geringer. In der Zwischenzeit begann sich der bekannte Spezialist Hans Hlavka langsam nach vorne zu schieben und desgleichen auch Lintner. Auch alle anderen Teilnehmer waren mit Ernst bei der Sache und flogen vorzügliche Leistungen. Die Teilnehmerzahlen haben allerdings etwas nachgelassen.

Mit diesem Bericht soll zugleich ein Aufruf an alle ÖMV Sportler ergehen, den "Kölbling" außer Wettbewerbstagen nicht zu besuchen und nicht zu betreten. Es werden zur Zeit



noch Verhandlungen mit der Gemeinde und den Grundbesitzern geführt, wegen der Benützung nur für drei Wettbewerbstage im Jahr. Sie würden damit die Verhandlungen stören und der Flugbetrieb würde zur Gänze von den Behörden verboten werden. Weiters haben Sie sofort mit einer behördlichen Verfolgung zu rechnen. Die Landesleitung kann keinerlei Haftung bzw. Schutz für den Sportler übernehmen.

Bericht unserer Landesgruppe Steiermark für 1963-1964  
=====

Die beiden Berichtsjahre standen zum größten Teil im Zeichen modellfliegerischer Wettbewerbe im Inland und im Ausland. Es wurden nunmehr die in den letzten Jahren gesammelten Erfrahrungen ausgewertet und sublimiert.

Besonders Gewicht wurde auf die Sparte Freiflug gelegt, da in dieser die meisten Möglichkeiten, vor allem in finanzieller Hinsicht, liegen. Deshalb sind auch bei den Freiflugbewerben die meisten Teilnehmer zu verzeichnen. Selbstverständlich wurden auch die anderen Sparten, so z.B. Radio Control (Fernsteuerer), nicht vernachlässigt. Mit der Fertigstellung der Startbahn in Unterfladnitz bei Weiz, subventioniert vom Bundesministerium für Verkehr- und Elektrizitätswirtschaft, Kostenpunkt S 140,000, wurde hier den Fernsteuerern eine ausgezeichnete Möglichkeit geboten, ihre Sportart intensiv zu betreiben.

Für die Sparte Fesselflug wird die Möglichkeit zur fliegerischen Betätigung in Form eines kleinen Stadions noch zu schaffen sein. Es bestehen begründete Aussichten, daß auch dieses Projekt verwirklicht wird. Erschwerend für die Sparte Freiflug ist der Umstand, daß es im Bereich der mittleren Steiermark und zum Teil auch in der Obersteiermark keine größeren Bewegungsflächen gibt, auf der der Freiflug ungehindert ausgeübt werden kann. Eine Ausnahme bildet der Flugplatz Zeltweg, auf dem die Modellflieger im Bereich Bruck bis Admont ihren sportlichen Ambitionen fallweise nachkommen können. Auf dem Flugplatz Thalerhof bei Graz ist jeder Freiflug untersagt, jedoch kann nach Übereinkommen mit dem Fliegerhorstkommando Fesselflug betrieben werden. Bemerkenswert ist das wohlwollende Entgegenkommen der Fliegerhorstkommandanturen und speziell des Bundesministeriums für Landesverteidigung in der Freigabe von Flugplätzen für unsere Veranstaltungen. Ebenso bei den Landes- und Bundesbehörden, die uns, wenn es möglich ist, in jeder Hinsicht unterstützen. Gleichermassen gilt unser Dank auch den verschiedenen Fachverbänden, hier besonders der ASKÖ - Fliegerpartei mit ihrem Obmann, Herrn O.R. DDr. Heschgl, der uns in jeder Weise unterstützt

und auch dort für die Modellflieger eintritt, wo wir nicht vertreten sind.

Abschließend sei noch erwähnt, daß die Baugruppen von sich aus Bewerbe veranstalten, die immer sehr gut organisiert und besucht sind. Hier sind es besonders der ASV-Puch mit seinem großen Freiflugbewerb im Herbst jedes Jahres und der ÖMV-Judenburg mit seinem Marathonseglerbewerb im Juli jedes Jahres. Unser Dank gilt auch dem ASKÖ-ÖMV-Weiz, der in vorbildlicher Weise die Staatsmeisterschaften 1964 organisierte und durchführte (Radio-Kontrol).

Aus der Fülle der in den beiden Jahren besuchten und durchgeführten Bewerbe nur die wichtigsten:

1 9 6 3

Landesmeisterschaft Fesselflug:  
=====

FG (Geschwindigkeit):

1. Helmut Türk	ASV-Puch
2. Heinz Nitsche	" "
3. Hans Kropf	" "

FM (Mannschaftsrennen):

1. Kropf-Russ	ASV-Puch
2. Bugl-Türk	" "
3. Hengsberger-Nitsche	" "

Kunstflug:

1. Helmut Türk	ASV-Puch
3. Hans Kropf	" "

Staatsmeisterschaft Fesselflug:  
=====

Kunstflug:

1. und Österr. Staatsmeister Helmut Türk	ASV-Puch
---	----------

Landesmeisterschaft Freiflug:  
=====

A/2 Segler:

2. Hans Keinrath	ÖMV-Feldbach
------------------	--------------

A/1 Motorfreiflug:

1. Hans Keinrath	ÖMV-Feldbach
------------------	--------------

Klasse Wakefield: (Gummi)

2. Norbert Jantscher ASV-Puch

Freiflugbewerb des ASV-Puch:

=====

Klasse A/2 Segler:

2. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

Motorfreiflug:

3. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

F r e i f l u g :

=====

Weltmeisterschaft 1963 in Wr. Neustadt:

=====

Klasse A/2 Segler:7. und bester Österreicher  
Hans Keinrath ÖMV-FeldbachStaatsmeisterschaft Freiflug 1963:

=====

Klasse I. Motorfreiflug:1. und Österr. Staatsmeister  
Hans Keinrath ÖMV-FeldbachKlasse A/2 Segler:

2. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

Im Ausland:Varacsdin 1963, Internationaler Bewerb:

=====

Teamrasing:

3. Kropf-Russ ASV-Puch

1 9 6 4Landesmeisterschaft Fesselflug:

=====

T e a m :1. Hengsberger-Nitsche ASV-Puch  
2. Kropf-Russ " "S p e e d :1. Heinz Nitsche ÖMV-Graz  
2. Hans Kropf ASV-Puch

Weltmeisterschaft 1964 in Budapest:  
=====

Fesselflug - Kunstflug:

12. Helmuth Türk ASV-Puch

Landesmeisterschaft Freiflug:  
=====

Klasse A/2 Segler:

1. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach  
2. Russ Manfred ASV-Puch  
3. Heinz Nitsche ÖMV-Graz

Klasse I Motorfreiflug:

1. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach  
3. Franz Hengsberger ÖMV-Graz

Mannschaft A/2 Segler:

1. ÖMV - Graz  
2. ÖMV - Judenburg

Staatsmeisterschaft 1964:  
=====

Klasse I Motorfreiflug:

3. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

Landesmeisterschaft Radio Control:  
=====

Klasse RC III Einachs. Motor:

1. Ernst Projer ASKÖ-Weiz

Klasse IV Seglereinachs:

2. Ernst Projer ASKÖ-Weiz

Klasse MS Motorseglereinachs:

2. Ernst Projer ASKÖ-Weiz

Im Ausland:

Städtekampf in Zagreb:  
=====

Kunstflug:

1. Helmut Türk ASV-Puch

Marathon (300 Runden):

1. Hengsberger-Nitsche ÖMV-Graz

T e a m :

4. Kropf-Russ ASV-Puch

Gesamtwertung ging an ASKÖ-Mannschaft Steiermark.

Internationaler Bewerb in Varacsdin:

=====

T e a m :

2. Kropf-Russ ASV-Puch

Europameisterschaft in Bled:

=====

Klasse I Motorfreiflug:

8. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

4-Städtevergleichskampf in Marburg:

=====

Marathon (300 Runden):

1. Kropf-Russ ASV-Puch  
2. Hengsberger-Nitsche ÖMV-Graz

T e a m :

1. Kropf-Russ ASV-Puch

Wakefield:

2. Helmut Mittendrein ASV-Puch

Klasse A/2 Segler:

3. Hans Keinrath ÖMV-Feldbach

In der Gesamtwertung 1. Platz ASKÖ Steiermark.

An Prüfungen wurden erflogen:

57 C Prüfungen  
8 C Prüfungen Silber  
1 C Prüfung Gold

Terminkalender:

ÖMV-Schiffsmodellbau:

- 17.8. - 22.8.1965 Europameisterschaft 1965 im Schiffsmodellbau in Kattowitz - Polen
- Samstag, den 18.9.1965 Traditioneller Klubvergleichskampf ASKÖ-ÖMV gegen AMV in den Klassen F 1 3,5, F 1 E 30, F 1 E 300, F 3 E, F 3 V am Vereinsteich in Vösendorf.

Die Landesmeisterschaft Wien und Niederösterreich ist im Spartenprogramm, welches an den ASKÖ eingeschendet wurde, enthalten und auch von diesem genehmigt worden.

Allgemeiner Österreichischer Schiffsmodellbauverband:

4. bis 6. Juni Int. Wettbewerb in Kolin (CSSR)  
F 1 V 3,5, F 1 V 10, F 1 E 30,  
F 1 E 300, F 3 V, F 3 E.  
Anmeldung und Auskunft bei Koll. Labner.
5. bis 7. Juni Int. Wettbewerb in Debrecen (Ungarn).  
Ausgeschriebene Klassen derzeit noch nicht bekannt.
17. bis 22. August Europameisterschaft (Polen).  
Ausgeschrieben sind sämtliche Klassen der NAVIGA.  
Anmeldung und Auskunft bei Koll. Labner.
- Samstag, 18. September Vergleichskampf ÖMV - AMV  
F 1 V 3,5, F 1 E 30, F 1 E 300,  
F 3 V, F 3 E.